

Ich lobe dich

Ob Regen, ob Sonnenschein, du bleibst dir treu.
Du verdienst meinen Dank, jeden Tag neu.
Ja, ich weiß, du lässt mich nie im Stich. Ich lobe Dich.

Der Blick geht nach oben

1. Der Blick geht nach oben, die Sehnsucht erwacht.
Ich fang an zu loben, zum Tag wird die Nacht.
Ich seh deinen Himmel, die Seele wird weit.
Und Herz und Gedanken sind für dich bereit. Halleluja...

2. Dein Blick kommt von oben, ein himmlisches Licht
voll Hoffnung und Wärme, der Zweifel zerbricht.
Ich hör dein Versprechen, du bleibst ewig treu,
ich höre und glaube, die Liebe wird neu. Halleluja...

3. Mein Blick geht nach vorne, ich geh Schritt für Schritt.
Vom Glauben zum Schauen, denn du gehst ja mit.
Ich wag mich ins Leben, ich tank frischen Mut.
Ich leb deine Liebe und alles wird gut. Halleluja...

Ich singe dir – Du bist der Ursprung

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, du meines Herzens Lust.
Ich sing und mach auf Erden kund, was mir von dir bewusst.

Du bist der Ursprung, alles kommt von dir.
Was auch geschehen mag, du bleibst bei mir.
Du bist der Ursprung, alles kommt von dir.
Was auch geschehen mag, du bleibst bei mir.
Du bleibst bei mir.

2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist.
Daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt.
3. Was sind wir doch, was haben wir auf dieser ganzen
Erd, das uns, o Vater, nicht von dir, allein gegeben wird?

Ich weiß nicht alles, aber doch so viel:
Wohin es gehen mag, du bist mein Ziel.



Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

1. Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt,
fährt durch das Meer der Zeit.

Das Ziel, das ihm die Richtung weist,
heißt Gottes Ewigkeit.

Das Schiff, es fährt von Sturm bedroht
durch Angst, Not und Gefahr,
Verzweiflung, Hoffnung, Kampf und Sieg,
so fährt es Jahr um Jahr.

Und immer wieder fragt man sich:

Wird denn das Schiff bestehn?

Erreicht es wohl das große Ziel?

Wird es nicht untergehn?

Kehrvers

Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns Herr,
denn sonst sind wir allein auf der
Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns Herr!

3. Im Schiff, das sich Gemeinde nennt,
muss eine Mannschaft sein,
sonst ist man auf der weiten Fahrt
verloren und allein.

Ein jeder stehe, wo er steht,
und tue seine Pflicht;
wenn er sein Teil nicht treu erfüllt,
gelingt das Ganze nicht.

Und was die Mannschaft auf dem Schiff
ganz fest zusammenschweißt
in Glaube, Hoffnung, Zuversicht,
ist Gottes guter Geist.

10.000 Gründe – 10.000 Reasons

Komm und lobe den Herrn, meine Seele sing
Bete den König an
Sing wie niemals zuvor, nur für Ihn
Und bete den König an

1. Ein neuer Tag und ein neuer Morgen
Und wieder bring ich dir mein Lob
Was auch vor mir liegt und was
immer auch geschehen mag
Lass mich noch singen, wenn der Abend kommt.

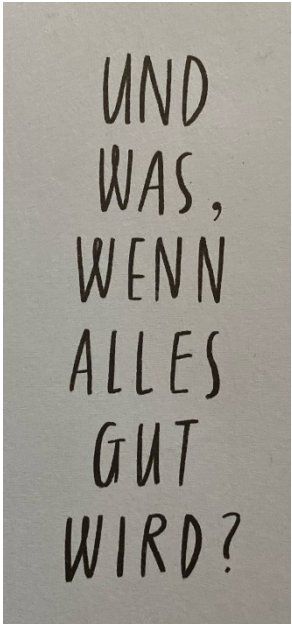
2. Du liebst so sehr und vergibst geduldig
Schenkst Gnade, Trost und Barmherzigkeit
Von deiner Güte will ich immer singen
Zehntausend Gründe gibst du mir dafür.

2. engl.: You're rich in love and You're slow to anger. Your name is great
and Your heart is kind.
For all Your goodness, I will keep on singing;
tenthousand reasons for my heart to find.

Bless the Lord, o my soul, o my soul;
worship His holy name.
Sing like never before, o my soul,
and worship His holy name.
Worship his holy name. Worship his holy name.

Alles was atmet

Ref.: Alles, was atmet und lebt,
alles, was blüht und neu entsteht,
alles jubelt dir zu, unser Vater.
Alles, was atmet und lebt,
was aus dir kommt und zu dir geht,
alles preist deinen heiligen Namen.



UND
WAS,
WENN
ALLES
GUT
WIRD?

Möge die Straße (Irishes Segenslied)

1) Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.

Ref.: Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.

2) Führe die Straße, die du gehst,
immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab', wenn es kühl wird warme Gedanken,
und den vollen Mond in dunkler Nacht.

3) Hab' unterm Kopf ein weiches Kissen,
habe Kleidung und das täglich Brot;
sei über vierzig Jahre im Himmel,
bevor der Teufel merkt: du bist schon tot.

4) Bis wir uns 'mal wiedersehen, hoffe ich,
dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen,
doch drucke seine Faust dich nie zu fest.

